

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, 21. Oktober 2024

Neues Literaturfestival im Norden:

Nächste ELB.lit-Lesungen mit Jean-Luc Bannalec, Iris Berben & Olli Dittrich, Annette Frier & Maren Kroymann, Frank Schätzing u.v.m. Weitere Termine bis Mitte November bereits ausverkauft

Nach dem ausverkauften Start des ersten ELB.lit Festivals in der Elbphilharmonie mit Cordula Stratmann und Bjarne Mädel und den großartigen ersten Abenden u.a. mit Rachel Eliza Griffiths, Michael Lentz & Herbert Grönemeyer sowie Peter Sloterdijk folgen **bis zum 17. November knapp zwanzig weitere Veranstaltungen**, von denen einige bereits ausverkauft sind. Einige noch verfügbare Programm-Highlights:

Aleida Assmann („Gemeinsinn“) und **Ronja von Wurmb-Seibel** („Zusammen“) betonen die Bedeutung von Gemeinschaft und echter Verbundenheit in der modernen Gesellschaft und zeigen in Zeiten massiver Fliehkräfte auf, warum der Zusammenhalt auch in einer Welt von TikTok und Instagram unverzichtbar bleibt. (21.10., 19:30 Uhr, Nachtasyl)

Ein Abend für Afghanistan: Drei Jahre nach dem Rückzug der Verbündeten beleuchten die Frauenrechtlerinnen **Homa Abass** und **Christina Ihle** im Gespräch mit Insa Wilke die aktuelle Lage der Frauen vor Ort. Die Schriftstellerin **Mariam Meetra** liest aus ihrem Buch „Ich habe den Zorn des Windes gesehen“ und teilt ihre bewegenden Erfahrungen. **Barbara Auer** ergänzt den Abend mit Lesungen aus den Werken von Roger Willemsen, der Afghanistan und seine Menschen besonders schätzte. (22.10., 20 Uhr, Magazin-Filmkunsttheater)

Bestsellerautor **Jean-Luc Bannalec** präsentiert mit „Bretonische Sehnsucht“ den dreizehnten Fall von Kommissar Dupin, der ihn an den äußersten Rand der Bretagne zu einem mysteriösen Todesfall zwischen keltischen Klängen und uralten dunklen Rieten führt. Es liest **Christian Berkel**. (24.10., 20 Uhr, Deutsches Schauspielhaus Hamburg)

Mit den Worten „Ich bin zu alt – such dir junge Künstler“ cancelte Sigmar Polke einst die Documenta. **Claudia Michelsen**, **Fabian Hinrichs** und **Knut Elstermann** lesen die skurrilsten, herrlichsten und markigsten Künstlereinlassungen von Michelangelo über Van Gogh bis Marina Abramovic. (25.10., 20 Uhr, Deutsches Schauspielhaus Hamburg)

„Der Spaß an der Sache“ ist der Titel einer Essaysammlung von David Foster Wallace, die seinem Jahrhundertroman „Unendlicher Spaß“ in nichts nachsteht. Grund genug für **Iris Berben** und **Olli Dittrich**, diesen klugen, scharfsinnigen Texten voller bitterem Humor die gebührende Bühne zu bereiten. (26.10., 20 Uhr, Deutsches Schauspielhaus Hamburg)

Andrea Petković, ehemalige Top-Ten-Tennispielerin und mittlerweile erfolgreiche Autorin, spricht mit Moderatorin **Mona Ameziane** über die Bücher, die sie in ihrem Leben und beim Schreiben ihrer eigenen Werke „Zwischen Ruhm und Ehre liegt die Nacht“ und aktuell „Zeit, sich aus dem Staub zu machen“ geprägt haben. (28.10., 19.30 Uhr, Uebel & Gefährlich)

Behzad Karim Khani, gefeierter Autor von „Hund, Wolf, Schakal“, präsentiert seinen neuen Roman „Als wir Schwäne waren“, der vom Aufwachsen in einer Ruhrgebietsiedlung in den 1990ern erzählt. Im Gespräch mit **Deborah Feldman** („Unorthodox“) spricht er über sein Werk, die Diaspora als Heimat und die Freiheit im Fremdsein. (4.11., 19.30 Uhr, Kent Club)

Annette Frier und **Maren Kroymann** widmen sich den größten Frauenfreundschaften der Weltliteratur. Statt Sherlock und Watson rücken sie Pippi und Annika, Elena und Lila, Elizabeth und Charlotte ins rechte Licht, lassen Stefanie Sargnagel und Christiane Rösinger in weichen amerikanischen Fernsehsesseln versinken und Zadie Smith über die Tücken des Mädchen-Ballettunterrichts berichten. (4.11., 20 Uhr, Deutsches Schauspielhaus Hamburg)

In seinem neuen epochalen Roman „Helden“, der seinen Weltbestseller „Tod und Teufel“ kongenial fortsetzt, zeichnet **Frank Schätzing** das Bild einer abendländischen Gesellschaft im Umbruch. Mit Katty Salié spricht er über die Helden seines Romans, das ewige Spannungsfeld von Macht und Moral und das Schreiben über historische Stoffe. (10.11., 20 Uhr, Zeise Kino)

Jagoda Marinić‘ hochgelobter Roman „Restaurant Dalmatia“ wurde soeben neu aufgelegt. Mit **Michel Friedman**, der das Nachwort zur Neuauflage schrieb, diskutiert Marinić über jenen Roman und ihr neues Buch „Sanfte Radikalität“, in dem sie Ideen für eine diversere Gesellschaft formuliert. (12.11., 19.30 Uhr, Abaton Kino)

Bereits **ausverkauft** sind die Veranstaltungen mit **Hape Kerkeling** (28.10.), **Campino** (31.10.) sowie **Cordula Stratmann** und **Michel Abdollahi** (17.11.). **Tickets** für alle weiteren Veranstaltungen der ELB.lit sind erhältlich über die Website www.elblit.de.

Über das ELB.lit Festival

Das internationale Literaturfest ELB.lit ist eine Produktion der lit.COLOGNE-Veranstalter:innen in Zusammenarbeit mit River Concerts in Hamburg.

Förderer ist die Behörde für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg, Medienpartner ist das Hamburger Abendblatt und Kooperationspartner sind die Udo Keller Stiftung Forum Humanum, die Buchhandlung Heymann, das Deutsche Schauspielhaus Hamburg, das Literaturhaus Hamburg, Leuchtturm1917 und das Hotel Madison.

Mit ihrem Programm, bestehend aus Lesungen nationaler und internationaler Autor:innen, Themenabenden und Diskursveranstaltungen, möchte die ELB.lit das Angebot literarischer Veranstaltungen für das Publikum aus Hamburg und Umgebung möglichst ergänzen.

Pressekontakt:

Radar Media GmbH, Miriam Melzer, +49 234 32487-12, m.melzer@radar-net.de